



Ausgabe 20  
August 2003

# NEWS

Das aktuelle Info-  
Magazin für alle  
Mitarbeiterinnen,  
Mitarbeiter und  
Freunde der  
Naue Fasertechnik  
Unternehmensgruppe



## Vorwort

Vor Ihnen liegt die 20. Ausgabe unserer Naue News zur Information der Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Freunde der Naue Fasertechnik Unternehmensgruppe. 20 Ausgaben, die über aktuelle Ereignisse bei der Naue Fasertechnik, über Mitarbeiter, Aufgaben und Aktivitäten an unseren Standorten und bei unseren Töchtern, über Baustellen und Einsatz unserer Produkte, über Neuentwicklungen, über Kollegiales und Neues aus der Branche berichten - berichten auch für die Familien der Mitarbeiter. Arbeiten muss auch das Team, das drei- bis viermal pro Jahr die Naue News herausbringt: Informationen sammeln, Texte und Bilder besorgen, Layout/Ideen entwickeln und umset-

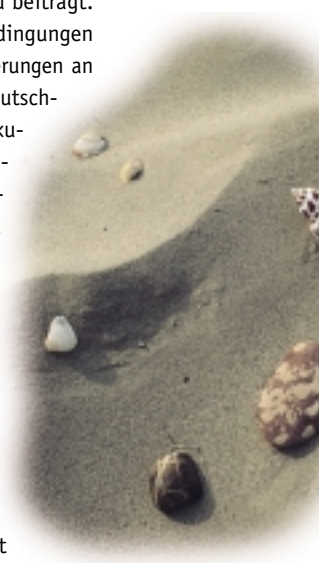
zen, mit der Druckerei kommunizieren und verhandeln, englische Übersetzungen anfertigen und und und. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die an 20 Ausgaben Naue News mitgewirkt haben!

Auch diesmal gibt es wieder viel Aktuelles zu berichten: Von dem weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation, von einer tollen neuen Produktentwicklung - Combigrid-Neu - von einem neuen Beteiligungsunternehmen in Südafrika und über Anwendungsbeispiele unserer Produkte - alles toll, alles gut!?

Erstmals ist die Naue Fasertechnik mit dem Engagement in Südafrika eine Unternehmensbeteiligung in einem "Niedriglohnland" eingegangen. Einem Land, in dem z. B. ein deutlich niedrigeres Lohnniveau gegeben ist, in dem Rohstoffe deutlich günstiger eingekauft werden können als in Deutschland. Ein Land, das die niedrigsten Strompreise der Welt hat und ein Land mit Produkten, mit denen wir aus Deutschland in allen Regionen der "globalisierten" Welt im Wettbewerb stehen. Wir sind sicher, dass diese unternehmerische Entscheidung zur

Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe und auch zum Erhalt unserer Arbeitsplätze in Deutschland beiträgt. Die geschilderten Randbedingungen lassen aber auch die Anforderungen an unsere Produktivität in Deutschland erkennen, die wir dokumentieren und erfüllen müssen, um unseren Lebensstandard auch zukünftig zu erhalten. Hierzu war auch der verlorene Streik der IG-Metall für die 35-Stunden-Woche in den neuen Bundesländern ein Signal - wir müssen für unseren Lebensstandard in Deutschland mehr arbeiten und nicht weniger! Egal, auf wen und wie viele die Arbeit in Deutschland verteilt wird - die Arbeit muss billiger werden, dann schaffen wir auch wieder mehr Arbeit! Dies gilt im Großen für unsere Gesamtwirtschaft und im Kleinen für die Naue Fasertechnik Unternehmensgruppe.

Das Jahr 2003 hält noch viele Herausforderungen für uns bereit - lasst uns weiter kämpfen, unsere Ziele des Jahres 2003 zu erreichen! ■



Naue Teilnehmer  
an der Vertriebs-  
sitzung im Mai  
dieses Jahres.



## Unternehmensgruppe

### Neues Büro in Prag

Seit Beginn dieses Jahres haben wir eine Verstärkung in unserer Exportabteilung für die Länder Tschechien und Slowakei. Diese beiden Länder werden von Frau Hana Rouskova von ihrem Homeoffice in Prag betreut, mit der Aufgabe, die bestehenden Kontakte, die in den letzten Jahren von Rafal Ciesielski hergestellt wurden, weiter-

hin zu pflegen und zu erweitern. In ihrer Vertriebstätigkeit wird sie von dem Büro in Lemförde, Frau Annette Meschede, unterstützt.

Die Vertriebsaktivitäten in den beiden Ländern beinhalten die gesamte Produktpalette, nach dem alt bewährten Motto "Alles aus einer Hand", wobei die derzeitigen Schwerpunkte in den Bereichen Deponiebau, Tunnelbau und Straßenbau liegen.

Im Mai hat die jährliche Straßenbauausstellung "Roadware" stattgefunden, an der Frau Rouskova unser Unternehmen mit einem Messestand erfolgreich repräsentiert hat und somit weitere neue Kontakte knüpfen konnte. Nachdem nun auch Tschechien positiv für den Eintritt in die EU abgestimmt hat, hoffen wir auf eine weitere Öffnung des Marktes, insbesondere für Geokunststoffe. ■

### Seit dem 1. Januar 2003 neues Naue-Büro in Ankara, Türkei

Im Mai 1996 begann die Zusammenarbeit zwischen der Naue Fasertechnik GmbH & Co. KG und Herrn Esat Naci Or. Bereits damals lag die Hauptaktivität in der Vermarktung der vollflächig vernadelten geo-

synthetischen Tondichtungsbahn Bentofix® und der Kunststoffdichtungsbahn Carbofol® im Deponiebau, mit dem Ergebnis, dass Naue 1998 in diesem Anwendungsbereich auf dem Markt eine bekannte Größe wurde. Seit dem Jahr 2000 wurden die Marktaktivitäten vor allem in dem Anwendungsbereich Straßenbau, seit 2003 auch intensiv im Kanal- und Tunnel-

bau, verstärkt. Im Januar 2003 wurde Herr Or in das Vertriebsteam Südost-Europa der Naue Fasertechnik als Repräsentant für das Vertriebsgebiet Türkei aufgenommen. Durch diesen Schritt soll die Marktstellung der Naue Fasertechnik weiter ausgebaut und die Naue Geokunststoffpalette in der Türkei noch bekannter werden. ■

### Südafrika

Seit dem 03.04.2003 ist es nun aktionkundig. Die Naue Fasertechnik ist 50%iger Gesellschafter der Anchor Lining Systems in Südafrika. Zusammen mit Peter Dimaio und Du Toit Viljoen wurde ein Joint Venture gegründet, dessen Schwerpunkt die Pro-

duktionsprozess anschließend verwendete Kneifanlage wurden in Südafrika bereitgestellt. Die Naue Fasertechnik verfügte am Standort Tönisberg über eine Flachextrusionsanlage, welche sowohl von der Breite als auch von den technischen Daten mit der Noppenwalze harmonisierte.

streicht einmal mehr das technische Know-how und die Einsatzbereitschaft der Tönisberger Produktionsmannschaft.

Um eine einwandfreie Qualität der Ware zu gewährleisten, wurde Vera Ollschläger mit dem Aufbau eines Labors beauftragt. Innerhalb kürzester Zeit wurden die notwendigen Prüfgeräte aufgebaut und zusammen mit Jennifer Botha konnte ein Prozess entwickelt werden, der eine hohe Produktqualität sicherstellt.

Heute arbeiten 23 Personen am Standort in Südafrika, von wo aus die Produkte nach Afrika, Südamerika, Asien und Australien vertrieben werden.

Die Naue Fasertechnik bedankt sich bei allen Mitarbeitern, die beim Aufbau des Joint Ventures mitgewirkt haben und wünscht dem neuen Beteiligungsunternehmen eine erfolgreiche Zukunft! Vielleicht wird's unser "Stern von Afrika"! ■

duktion und der Vertrieb von 3 m breiten Betonschutzplatten aus genoppten PEHD-Dichtungsbahnen ist. Zu diesem Zweck wurde in Kapstadt, nicht weit vom berühmten Tafelberg, eine Produktionshalle gekauft.

Die zur Herstellung des Produktes benötigte Noppenwalze sowie die im

Nachdem die Entscheidung zu Gunsten eines Joint Ventures gefallen war, wurde ein Team in Tönisberg beauftragt, die Anlage so schnell wie möglich abzubauen und zu verpacken, damit diese dann via Schiff von Rotterdam nach Kapstadt transportiert werden konnte. Dort

angekommen, sorgten Ralf Bingel, Lothar Knothe, Erik Naujoks und Celal Besir für einen raschen Aufbau der Produktionsanlage sowie die Einarbeitung der südafrikanischen Kollegen. Die ganze Aktion dauerte nicht länger als fünf Wochen (inklusive zwei Wochen Schifftransport) und unter-



### Projekte

#### RiStWag-Abdichtung der Ortsumgebung Langelsheim P. Pfannenschmidt, VI

Beim Neubau bzw. bei Ausweitung von Verkehrswegen treffen die zuständigen Planer und Baufirmen zunehmend auf die Aufgabenstellung Bodenkontamination zu verhindern. Darum werden immer häufiger Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers nötig. Wir tun dies durch die Ausweisung von Wasserschutzgebieten. Die entsprechenden Auflagen und Vorgaben für solche Maßnahmen sind in der "Richtlinie für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten", kurz RiStWag (Ausgabe 2002), geregelt. Da aber auch Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit wichtige Aspekte beim Straßenbau sind, verweisen Experten immer häufiger auf den Einsatz von Geokunststoffen.

Diese Zukunftswerkstoffe halten nicht nur unliebsame Rückstände fern, sie überzeugen auch durch ihr hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis, leichte Handhabung, lange Lebensdauer und ein Plus an Sicherheit. Darum werden im Straßenbau verstärkt Carbofol® Kunststoffdichtungsbahnen und Bentofix® geosynthetische Tondichtungsbahnen (Bentonitmatten) eingesetzt.

Die Notwendigkeit des Grundwasserschutzes trat auch beim geplanten Neubau der Umgehungsstraße B 82n von Goslar zur A7 auf. Dort verläuft die Streckenführung im Bereich der Ortschaft Astfeld, Bereich Herzog Julius Hütte, über einen 250 m langen und 500 Jahre alten Haldenbereich, dessen untere Bodenschichten aus Metallhüttenschlacken bestehen und als kontaminiert eingestuft wurden. In der Planfeststellung für die B 82n wurde eine Dichtung vorgeschrieben,

um eine Eindringung von Oberflächenwasser zu verhindern und somit auch ein Auswaschen von Schadstoffen in das Grundwasser.

Nach Betrachtung verschiedener Möglichkeiten zur Umsetzung entschieden sich die Verantwortlichen für eine



Dichtung mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen. Nach Berechnungen des Braunschweiger Planbüros BBU und der Lemförder Bauberatung Geokunststoffe (BBG) wurde oberhalb der Dichtung der Einsatz einer geosynthetischen Dränmatte empfohlen. Da-

Joint Venture-Gebäude der Anchor Lining Systems, Südafrika.



## Messe- und Tagungstermine, 3./4. Quartal 2003

### August

25.-28.08.03 XIIIth European Conference on Soil Mechanics and Geotechnical Engineering, Prag

### September

17./18.09.03 HTG - Kongress, Stuttgart

### Oktober

08./09.10.03 1. Nationales Symposium für Umweltgeotechnik, Weimar

### November

13./14.11.03 XIV. Sächsisches Altlastenkolloquium, Dresden  
24.-27.11.03 acqua alta, Hochwasserschutz, Katastrophenmanagement, Klima, Flussbau, München

durch konnte ein Wasseraufstau und somit eine Reduzierung der Bodenfestigkeit verhindert werden. In

einigen Böschungsbereichen wurde zusätzlich ein knotenfestes Geogitter eingesetzt. Somit konnte steiler und damit auch kostengünstiger gebaut werden. Nach eingehender Prüfung entschied man sich für unsere Produkte - und zwar für die geosynthetische Tondichtungsbahn Bentofix® BFG 5000, für die Dränmatte Secudrän® R201 WD601 R201 und für die Geogitter Secugrid® 200/40 R6 und 300/40 R6.

### Schachtsanierung mit Polyethylen hoher Dichte (PEHD)

Eindringendes Fremdwasser gehört bei Schachtbauwerken zu den sehr kostenintensiven Schäden in der Bewirtschaftung. Allein die stark erhöhten Pump- und Klärkosten verschlingen Millionenbeträge und viel unnötige Energie. Bei der Sanierung von Schachtanlagen sind moderne und langlebige Materialien gefragt, die in der Lage sind, ein- und ausdringendes Fremdwasser sowie Korrosionsschäden zu verhindern. Mit Carbofix® Betonschutzplatten sind besonders wirtschaftliche Lösungen möglich.

Die Carbofix® Betonschutzplatten werden bereits seit Jahren mit großem Erfolg in der chemischen, pharmazeutischen und metallverarbeitenden Industrie zur Auskleidung und Abdichtung von Abwasserleitungen und -bauwerken sowie bei Auffangbecken für Prozess- und Deponieflüssigkeiten eingesetzt.

Ein von Schacht + Trumme patentiertes Baukastenprinzip mit Carbofix® basiert auf einzelnen PEHD-Kunststoffelementen, die konstruktiv zusammengehören, aber wie in einem Baukasten auch einzeln verwendet werden können. So lassen sich die Sanierungsarbeiten auf den schadhafte Teil der Schachtanlage beschränken. Ein Umstand, der besonders rationell und wirtschaftlich ist.

Polyethylen hoher Dichte (PEHD genannt) bietet als Grundmaterial für die Systemelemente zahlreiche Vorteile. So lässt sich das Material problemlos, schnell und sicher miteinander verschweißen. Jede einzelne Schweißnaht wird elektronisch geprüft und vor Ort protokolliert. Dieses stellt dichte Nähte sicher.

Die vorgefertigten Formteile z. B. für das Gerinne sind flexibel und lassen sich problemlos durch die Schachtabdeckungsöffnung einbringen. Die Wandelemente werden als Inliner bzw. Paneele individuell werkseitig konfek-

Das Ergebnis ließ sich sehen: Die Verantwortlichen des zuständigen Straßenbauamtes waren sowohl mit der Planung und Umsetzung des Projektes als auch mit der Qualität der verwendeten Materialien äußerst zufrieden und gaben ein zweites Projekt nach den Vorschriften der RiStWag und natürlich mit den Produkten der Naue Fasertechnik GmbH & Co. KG in Auftrag. Hierbei handelt es sich um die Dichtung eines angrenzenden Dammes im Randbereich der B 82n. ■

tioniert oder auch als Meterware geliefert, die vor Ort angepasst wird. So werden Montagezeiten und der Aufwand für Baustellen deutlich mini-



miert. Auch eine fachgerechte und absolut dichte Anbindung an das Rohrsystem ist dank spezieller Stützen kein Problem. Sie lassen sich ebenso in bereits sanierte PEHD- und sonstige sanierte Leitungen einbinden. Damit lässt sich mit Carbofix® ein komplettes, wirtschaftliches System zur Auskleidung von Schachtbauwerken gegen ein- und ausdringendes Fremdwasser sowie als optimaler Korrosionsschutz herstellen. ■

Schmutzwasser-schacht mit Anschluss an PEHD-Rohrhaltung.



## Produkte

### COMBIGRID® - spart und bietet ein Plus an Sicherheit

Die Naue Fasertechnik Unternehmensgruppe stellt in diesen Tagen ihr neues Combigrid® vor. Durch eine neue, innovative Produktionstechnik werden nun die Vorteile des Secugrid® Bodenbewehrungsgeogitters und des Secutex® Trenn- und Filtervliesstoffes zu Combigrid® verbunden. Das bedeutet in der Bauaufgabe bzw. -anwendung eine erhöhte Sicherheit bei Bewehrungsaufgaben mit gleichzeitiger Trenn- und Filterfunktion.

NEU - Secutex® ist nun mittig zwischen den hochzugfesten Secugrid® Stäben integriert und aus zwei bewährten



Verlegung von Combigrid® auf dem Busbahnhof in Melle, Wellingholzhausen.

Naue-Produkten wird ein starker Verbund-Geokunststoff mit hervorragenden Eigenschaften zum Bewehren, Filtern und Trennen. Seinen Einsatz findet Combigrid® in Baustraßen, unter Fahrbahnen, bei der Bewehrung von Steil-

wänden, in Rohrleitungsgräben und bei der Stabilisierung von gering tragfähigen Untergründen.

Dr.-Ing. Georg Heerten, Geschäftsführer der Naue Fasertechnik Unternehmensgruppe, bezugnehmend auf die derzeitige finanzielle Situation vieler Bauträger: "Ich

freue mich neben der technischen Leistung unserer Entwicklungsingenieure über die hohen Kosten-Sparpotenziale, die unser neues Combigrid® dem Markt und der Baubranche bietet." ■



Seit der letzten Ausgabe der „Naue-News“ haben sich folgende Änderungen in der Unternehmensgruppe ergeben:

Name	Firma/Sitz	Fachabteilung	Funktion	Datum
<b>Personalzugänge</b>				
Herr Tianhong Zhang	NFT, China	VE	VS	01.05.2003
Frau Verena Ensemeier	NFT, Lübbecke		AZUBI	01.08.2003
Herr Markus Pönnighaus	NFT, Lübbecke		AZUBI	01.08.2003
Herr André Weßling	NFT, Lemförde	VE	VS	01.08.2003
Herr Konrad Rola-Wawrzecki	Geosyntetyki, Naue, Polen		VS	01.06.2003
Herr Michal Rychcik	Geosyntetyki, Naue, Polen		VS	01.09.2003
Helen Cavanagh	Naue Geosynthetics, U.K.		VS	21.07.2003
Julia Bury	Naue Geosynthetics, U.K.		VS	04.08.2003
<b>Personalabgänge</b>				
Herr Marco Demontis	Naue Geosystems, Italien		VS	30.04.2003
Herr Gerard Mason	Naue Geosynthetics, U.K.		VS	11.04.2003
Herr Hans-Joachim Harloff	NFT, Lübbecke	GF	VS	31.05.2003
Frau Gabriele Sprick	NFT, Fiestel	GF	Personal	31.07.2003
<b>Personaländerungen</b>				
Frau Lena Hagemeier	NFT, Lübbecke	VH	SB	11.07.2003



## Schon gehört...?

### 40-jähriges Dienstjubiläum bei Naue

Am 14. Mai 2003 feierte Herr Reinhold Busse sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Naue Fasertechnik in Espelkamp-Fiestel. Reinhold Busse, geboren am 07.01.1939, begann am 14.05.1963 als Schlosser in der Betriebsschlosserei der damaligen Naue KG. Er bestand am 20.08.1971 seine Meisterprüfung zum Maschinenbaumeister und ist seitdem als Leiter der Schlosserei im Werk Fiestel tätig. Im März 1981 wurde er zum Sicherheitsbeauftragten bestellt; Nach umfangreichen Weiterbildungen zum Thema Arbeitssicherheit wurde er im Mai 1994 zur Fachkraft für Arbeitssicherheit für die Standorte Lübbecke, Fiestel und Lemförde bestellt. Herr Busse hat maßgeblich am Aufbau unseres Werkes in Adorf (Nähe Plauen) mitgewirkt. Dort produzieren wir Geogitter zur Bewehrung, Dränmatten für die Drainage und Vliesstoffe zum Trennen, Filtern und Schützen. Zum Ende dieses Jahres wird Herr Busse in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen.

### Auswertung der Mailingaktion anlässlich des III. Geokunststoff-Kolloquiums

Wie schon in der letzten Naue News erwähnt, fand im Januar dieses Jahres unser III. Kolloquium erfolgreich mit vielen Geokunststoffinteressierten statt. Im Nachgang zu dieser Veranstaltung wurde in einer Mailingaktion an alle externen Teilnehmer ein Bewertungsbogen (maximale Benotung 1,0) geschickt. Dabei interessierte uns die Meinung der Teilnehmer über den Gesamteindruck,

die Themen und der Erwartungshaltung. Ergebnis? Bestanden! Der Gesamteindruck wurde mit 1,1, die Themen mit 1,7 und die Erwartungshaltung mit 1,6 bewertet. Kritische Anmerkungen, wie zum Beispiel die zeitliche Nähe zur KGE0 und fehlende Themenschwerpunkte, nehmen wir als Ansporn für zukünftige Kolloquien. Besonders gefreut haben uns aber Aussagen wie zum Beispiel: "Ein derartiges Engagement der Naue Fasertechnik und deren Mitarbeiter habe ich nicht erwartet" und "Durch das breite Spektrum der Vorträge, Ausstellung und Literatur wurden viele Fragen zu Neuerungen, aber auch zum Stand der Technik beantwortet".

Wieder einmal wurde uns gezeigt, dass unser Geokunststoff-Kolloquium eine wichtige Veranstaltung ist, bei der die Möglichkeit gegeben wird, neutral und praxisnah Erfahrungen auszutauschen.

### Naue News online

Wussten Sie schon, dass Sie die Naue News auch als pdf-Datei im Internet ([www.naue.com](http://www.naue.com)) online lesen können?

### Sichere und wirtschaftliche Abdichtung für Altdeponien

Laut dem "Arbeitskreis Grundwasserschutz" sind bis Mitte 2005 etwa 250 Altdeponien nach der Ablagerungsverordnung des Bundesministeriums für Umwelt vom 1. März 2001 zu schließen. Ausnahmeregelungen für die Abdichtung von Altdeponien in § 14, Absatz 6 der Deponieverordnung ermöglichen den zuständigen Behörden, bei den Sicherungsmaßnahmen neue, technisch sichere und dabei besonders wirtschaftliche Alternativen zu genehmigen. Das gilt jedoch nur, wenn die Ablagerungsphase

bis zum 15. Juli 2003 beendet wird. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) bietet mit dem aktuellen Gutachten über die Eignung von PEHD-Dichtungsbahnen als Oberflächenabdichtung von Altdeponien eine Entscheidungshilfe. Dieses Gutachten, vom Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. (AK GWS) in Auftrag gegeben, diskutiert die Einwirkungen auf Deponie-Oberflächenabdichtungen und stellt die Eigenschaften von Kunststoffdichtungsbahnen aus Polyethylen hoher Dichte gegenüber. Besondere Beachtung finden die Beständigkeit, die Funktionsdauer sowie die Dichtigkeit und das Verformungsverhalten dieses Dichtungssystems, ebenso wie die Anforderungen an den Einbau einer solchen Dichtung. Das Gutachten beweist, dass Oberflächen von Deponien mit PEHD-Dichtungsbahnen technisch sicher und zuverlässig abgedichtet werden können und diese eine besonders wirtschaftliche Lösung darstellen. Schicken Sie uns eine E-Mail an [arux@naue.com](mailto:arux@naue.com) mit dem Stichwort "KDB-Gutachten", wenn Sie mehr Informationen zu diesem Thema wünschen.

### Wasserbaubroschüre in englisch

Seit Juli 2003 ist auch die englische Version unserer innovativen Anwendungsbroschüre Wasserbau fertiggestellt.

### Wir gratulieren

Frau Lena Hagemeier hat im Juli diesen Jahres ihre Prüfung zur Industriekaufrau bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Frau Hagemeier wird im Vertriebsbereich Handel und Schweiz übernommen. ■